

Dringender Aufruf: 65-Jähriger in Haidhausen vermisst - Polizei bittet um Hilfe

Die Polizei München sucht nach einem vermissten 65-Jährigen aus Haidhausen. Hinweise zur Suche erbeten.

Öffentliche Fahndung in München: Vermisster 65-Jähriger aus Haidhausen

Ein 65-Jähriger wird seit dem 26. Juli 2024 aus einem Krankenhaus in Haidhausen vermisst. Er hatte das Krankenhaus verlassen, um einen Spaziergang zu machen, kehrte jedoch nicht zurück. Die Situation wird als dringend eingestuft, da der Mann auf medizinische Behandlung angewiesen ist und sich in einer potenziell gefährlichen Lage befinden könnte.

Letzter Sichtungszeitpunkt und aktuelle Suche

Das letzte bekannte Lebenszeichen des Vermissten wurde am 28. Juli 2024, gegen 20:00 Uhr, im Bereich der Isarauen an der Brudermühlbrücke verzeichnet. Trotz intensiver Suchmaßnahmen der Polizei konnte der Mann bisher nicht aufgespürt werden. Da er möglicherweise verwirrt ist, wird die Öffentlichkeit um Mithilfe gebeten.

Wichtigkeit der öffentlichen Mithilfe

Die Unterstützung der Gemeinschaft spielt eine zentrale Rolle bei der Suche nach vermissten Personen. Der Aufruf zur

Ermittlung von Zeugen ist ein bewährtes Instrument, um wertvolle Hinweise zu erhalten. Menschen, die in den vergangenen Tagen Beobachtungen im Bereich Haidhausen oder der Brudermühlbrücke gemacht haben, sind dringend gebeten, sich zu melden. Solche Informationen könnten entscheidend sein, um den Vermissten zu finden und ihn zurück zu seiner medizinischen Betreuung zu bringen.

Wie die Öffentlichkeit helfen kann

Die Polizei München hat alle relevanten Informationen sowie Bilder des vermissten Mannes veröffentlicht. Interessierte finden unter dem Link [Link einfügen] eine umfassende Beschreibung. Zeugen werden aufgefordert, sich mit sachdienlichen Hinweisen an das Polizeipräsidium München, Kommissariat 14, unter der Telefonnummer 089/2910-0 oder an eine andere Polizeidienststelle zu wenden.

Abschließende Gedanken

Die Suche nach dem vermissten 65-Jährigen ist nicht nur ein polizeiliches Anliegen, sondern betrifft die gesamte Münchner Gemeinschaft. Der Fall erinnert uns daran, wie wichtig es ist, auf unsere Mitmenschen zu achten und in Notsituationen zu helfen.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de